

# Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	Sabrina Savic (sabrina.savic@unifr.ch)
Art der Mobilität	Exchange Semester, Konventionen
Zeitpunkt	Herbstsemester 2018 (bzw. „Spring Session 2018“ an der UTS)
Studiengang	Master of Arts in Marketing
Studienstufe während des Aufenthaltes	Master / Postgraduate
Ausgewählte Universität	University of Technology Sydney (UTS), Australien

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung

Ich habe mich sowohl an einer Informationsveranstaltung als auch auf der Homepage der Dienststelle für internationale Beziehungen (DIB) über ein Auslandssemester informiert. Meine Wahl fiel schnell auf Australien, vorallem als ich erfahren habe, dass die UTS eine Partneruniversität ist und ich somit nur die üblichen Studiengebühren der Universität Fribourg bezahlen müsste.

Ich habe mein Glück versucht und das "Voreinschreibeformular für die Austauschprogramme ISEP, PÉÉ, Konventionen" ausgefüllt und zusammen mit meinem Lebenslauf sowie Motivationsschreiben eingereicht. Daraufhin habe ich das "Online application form for Exchange Students" der UTS ausgefüllt, worin ich bereits Vorlesungen, die ich gerne besuchen möchte auflisten konnte. Im "UTS Timetable Planer" konnte ich meine Vorlesungen einfach zusammenstellen und die jeweilige Beschreibung nachlesen.

Die DIB hat daraufhin meine Anmeldung auf Vollständigkeit überprüft und an die UTS weitergeleitet. Als ich von der UTS die definitive Zusage erhalten habe, musste ich diese noch per E-Mail bestätigen. Die UTS ist gut organisiert und sendet regelmässig E-Mails mit einer Auflistung der nächsten Schritte. Dies hat mir bei der Organisation des Auslandssemesters sehr geholfen. Jedoch gab es auch eine kleine Hürde, die ich bewältigen musste. Zum Zeitpunkt der Bewerbung war mein CAE-Diplom bereits älter als 2 Jahre. Obwohl mein Masterstudiengang an der Universität Fribourg komplett auf Englisch ist, musste ich beweisen, dass ich über genügend Englischkenntnisse verfüge. Anhand vom Dokument "UTS English Language Proficiency Assessment" konnte ich dies schliesslich unter Beweis stellen und mein Auslandsemester doch noch antreten.

<p>Vorbereitung</p>	<p>Nach der definitiven Zusage der UTS habe ich meinen Hin- und Rückflug gebucht, für meine Wohnung einen Untermieter gesucht, mich für ein Zimmer im Studentenwohnheim beworben und meine Sachen für mein Abenteuer gepackt.</p> <p>Ich habe mich für das Studentenwohnheim Yura Mudang der UTS entschieden, da es zentral liegt und nur wenige Minuten von meinen Vorlesungssälen sowie der Bibliothek entfernt ist. Das Yura Mudang ist das modernste Studentenwohnheim der UTS und aufgrund der Lage auch sehr beliebt. In der Regel gibt es mehr Bewerber als Zimmer, deshalb ist es empfehlenswert sich so früh wie möglich für die Unterkunft anzumelden.</p>
<p>Visa, andere Formalität</p>	<p>Als ich mein „Confirmation of Enrolement (CoE)“ von der UTS erhalten habe, konnte ich mein Studentenvisum „subclass 500“ online beantragen. Ich musste einige Fragen beantworten und rund 565 AUD überweisen. Am nächsten Tag habe ich per E-Mail die Benachrichtigung erhalten, dass mir das Visum erteilt wurde. Bei der Einreise musste ich lediglich meinen biometrischen Pass vorweisen.</p>
<p>Ankunft im Gastland</p>	<p>Die UTS hat für ihre internationalen Studenten kostenlose Shuttlebusse vom Flughafen zu den verschiedenen Studentenwohnheimen organisiert. Ich kam spät abends an und konnte davon leider nicht profitieren. Vom Flughafen ist man aber mit der Bahn in nur wenigen Minuten am Hauptbahnhof „Central Station“. Die OPAL-Karte, die man für die Fahrten mit der Bahn in Sydney benötigt, kann man gleich am Flughafen beziehen und mit 35 AUD (Mindestbetrag) aufladen. Die Fahrt kostet ca. 17 AUD. Falls man zu zweit ist, lohnt sich ein UBER für ca. 25-30 AUD, je nach Nachfrage kann es auch mehr sein. Alternativ gibt es in Australien auch die OLA-App, die in der Regel günstiger als UBER ist. Es war nicht so leicht den Eingang zum Yura Mudang zu finden, da sich der Eingang in der Fussgängerzone „The Goods Line“ befindet. Vom Bahnhof aus kann man der langen Unterführung folgen und am Ende befindet sich dann der Eingang zum Yura Mudang auf der linken Seite. Falls man ein UBER nimmt, gibt man am Besten die Adresse des Hotels Novotel Sydney Central ein, welches in der Nähe von Yura Mudang liegt. Aufgrund meiner späten Ankunft im Yura Mudang musste ich beim Sicherheitspersonal einchecken. Ich habe eine provisorische UTS Housing Card erhalten und konnte mein Zimmer beziehen. Wenn man selbst keine Bettdecke, Kissen und Bettwäsche mitbringen will, muss man dies im Voraus online im UTS Housing Portal für 120 AUD bestellen.</p>
<p><b>Vor Ort</b> Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes</p>	<p>Es war ein interessantes Erlebnis in einer Grossstadt wie Sydney zu wohnen und mit anderen internationalen Studenten zu studieren. Australien ist ein schönes vielseitiges Land und es lohnt sich auf jeden Fall ein bisschen Zeit fürs Reisen miteinzurechnen. Der Aufenthalt ist eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte.</p>

<p>Unterkunft</p>	<p>Die UTS verfügt über verschiedene Studentenwohnheime in unterschiedlichen Preisklassen und auch in verschiedenen Grössen (einzelne Studios oder WGs mit 2 bis 6 Zimmern). Auf Youtube (UTShousingchannel) kann man sich Videos von den verschiedenen Zimmern anschauen. Ich habe im Yura Mudang in einer 6er-Frauen-WG gelebt. Mein Zimmer war relativ klein, was mich aber nicht weiter gestört hat. Das Wohnzimmer, die Küche und das Bad wurden von einer Putzfrau wöchentlich gereinigt. Im Mietpreis inbegriffen ist ein Fitnessabo im „ActivateFit.Gym“, welches sich gegenüber vom Yura Mudang befindet. Ein Nachteil dieser Unterkunft ist, dass die Mietdauer 6 Monate beträgt, obwohl das Semester und die anschliessende Lern-/Prüfungsphase nur knapp 3,5 Monate dauert. Durch den Standort meines Studentenwohnheims in Chinatown hatte ich oftmals nicht das Gefühl, dass ich mich in Australien befinde. Im Nachhinein wäre ich lieber in eine australische WG in der Nähe vom Bondi Beach gezogen.</p>
<p>Kosten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Studentenvisum hat rund 565 AUD gekostet.</li> <li>- Die obligatorische Krankenversicherung „OSHC Overseas Student Health cover“ von Medibank hat rund 287 AUD gekostet.</li> <li>- Mein Zimmer in einer 6er-WG im Yura Mudang hat 298 AUD pro Woche gekostet. Insgesamt waren dies 8046 AUD, die man im Voraus oder in 3 Raten bezahlen konnte. Zudem kommen noch 1192 AUD für das Depot hinzu, welches man 2 Monate nach dem Auszug zurücküberwiesen bekommt. Die Suche nach einer alternativen Unterkunft hätte sich gelohnt, da man die Miete nicht für 6 Monate sondern nur für die Dauer des Semesters bezahlen müsste.</li> <li>- Eine australische SIM-Karte ist empfehlenswert und kostet ca. 20-30 AUD pro Monat (z.B. Telstra, Optus, Vodafone etc.).</li> <li>- Es gibt passend zu jedem Budget verschiedene Supermärkte wie zum Beispiel Woolworths, Coles oder ALDI. Die Preise sind vergleichbar mit den Schweizer Preisen. Meine Kosten für Essen (ohne Restaurantbesuche) betragen ungefähr 50 AUD pro Woche.</li> <li>- Es empfiehlt sich ein australisches Konto zu eröffnen, um beim Bezahlen mit der Bankkarte allfällige Gebühren zu vermeiden. Ich habe bei der Commonwealth Bank ein kostenloses Studentenkonto eröffnet. Es gibt viele andere Banken mit ähnlichen Angeboten.</li> </ul>
<p>Gastuniversität : allgemeine Informationen</p>	<p>Die UTS bietet ihren Studenten eine grosse Auswahl an spannenden Vorlesungen. Der Campus ist riesig und liegt mitten in Sydney, gleich neben dem Hauptbahnhof. Dank „maps.uts.edu.au“ habe ich mich auf dem Campus gut zurechtgefunden. Die Vorlesungssäle sind top modern eingerichtet und die Bibliothek erstreckt sich über 5 Stockwerke. In der „Orientation week“ erhält man nützliche Informationen und kann auch an hilfreichen Workshops teilnehmen. Es gibt verschiedene Clubs, denen man beitreten kann. Um seine Sprachkenntnisse zu verbessern, kann man bspw. am „UTS buddy program“ teilnehmen. Benötigt man Hilfe mit seinen „Assignments“, kann man sich an HELPS wenden und einen Termin vereinbaren. In meinen Master-Vorlesungen gab es leider kaum einheimische</p>

Studenten und ich hatte keinen einzigen australischen Professor, was ich sehr schade fand. Ein hoher Anteil (ca. 90%) der Studenten war aus Asien und viele von ihnen konnten kaum Englisch sprechen, was die Kommunikation innerhalb einer Gruppenarbeit ziemlich erschwert hat. Ich hätte mir mehr Kontakt zu einheimischen Studenten gewünscht.

Gastuniversität : akademische Informationen

An der UTS gibt es pro Jahr 3 Semester, aufgrund dessen ist das Semester relativ kurz und vollgepackt. In jeder meiner Vorlesungen gab es eine oder sogar zwei Gruppenarbeit/en und verschiedene „Assignments“ (Zwischenprüfung/Quiz). Besonders gefallen hat mir die Vorlesung „Digital Marketing for Managers“ bei Mr. Ofer Mintz. In dieser Vorlesung gab es viele spannende Gastpräsentationen. Ausserdem habe ich gemeinsam mit meiner Gruppe zwei Marketing-Konzepte für zwei verschiedene Unternehmen erarbeitet und sie vor dem Kunden präsentiert.

Gastland

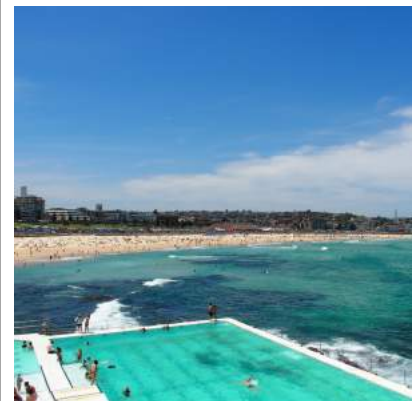
Die Australier sind sehr nett und hilfsbereit. Ich habe mich schnell zurechtgefunden und sowohl in Sydney als auch beim Reisen in Australien immer sicher gefühlt.

Freizeit, Studentenleben

Im Studentenwohnheim war es einfach neue Kontakte zu knüpfen. Einerseits gab es öffentliche Bereiche wie den Spielbereich im 8. Stock mit Ping-Pong- und Billardtischen oder das Roof Top im 21. Stock, wo sich für gewöhnlich jeden Abend viele Studenten versammelten. Andererseits organisiert das UTS Housing viele Ausflüge und Aktivitäten, wo ich nicht nur die Möglichkeit hat andere Studenten sondern auch neue Orte kennenzulernen.

Zusätzliche Informationen

Fotos





Kommentare, Anmerkungen

Bilder v. l. n. r.: Lucky Bay in Esperance, Icebergs Pool am Bondi Beach, Harbour Bridge am Opera House und Rottnest Island.